

Nach 0:3 – Spahija bringt den SVI mit fünf Toren am Stück weiter

Es war ein typisches Fußball-Pokalspiel, in dem der Vertreter der 1. Kreisklasse, der SV Eintracht Hundisburg, den Landesklassenvertreter SV Irxleben stärker forderte als erwartet. So sah es bis zur 86. Minute nach einer faustdicken Überraschung aus. Dann konnte die Begegnung erst in der Verlängerung (3:8) entschieden werden, als bei den wacker kämpfenden Hundisburgern zunehmend die Kräfte schwanden.

Von Udo Alsleben

Landkreis Börde. Das Spiel begann so recht nach den Vorstellungen der Platzherren. Bereits in der zweiten Minute unterlief Steffen Worlich einen Ball, und Sandro Katzorke konnte nur durch ein Foul im Strafraum klären. Christian Müller verwandelte den Strafstoß sicher zum 1:0. Die Irxleber hatten im weiteren Verlauf mehr Spielanteile, ohne daraus Kapital zu schlagen. Lediglich ein Pfostenschuss von Liedtke sorgte für eine Torchance. Die Hundisburger starteten mehrere gefährliche Konter, so in der 25. Minute, als der schnelle Meyenkoth allein auf das Irxleber Tor zusteuerte, doch Willner konnte den Ball noch reaktionsschnell über die Latte lenken. Nach einem Ballverlust im Irxleber Mittelfeld ließ sich Meyenkoth die Chance zum 2:0 (38.) nicht entgehen. Aber es sollte noch schlimmer für die Gäste kommen. Bei einem Abwehrversuch von Schulze köpfte er Worlich den Ball an die Hacke, von dort sprang der Ball zum 3:0 (43.) ins Tor.



Irxlebens Stefan Kotulla (rechts) durfte sich nach der Pokalpartie in Hundisburg freuen. Er und seine Mannschaft drehten einen 0:3-Rückstand noch in ein 8:3 nach Verlängerung.

Die Pausenansprache vom Trainer Sauerbach zeigte zunächst noch keine Wirkung, denn die Platzherren hatten durch Meyenkoth sogar noch die Chance zum 4:0. Spahija gelang nach einer tollen Einzelleistung in der 62. Minute das 3:1. Fortan kamen die Irxleber besser ins Spiel und setzten zur Aufholjagd an. Nach einem genauen Pass von Gutzeit auf Spahija verkürzte dieser zum 3:2 (71.). Nach einer Vorlage von Küster erzielte Spahija mit einem Hattrick in der 86. Minute das 3:3 und rettete seine Elf in die Verlänge-

rung. Erst in der Verlängerung, als bei den Hundisburgern die Kräfte nachließen, wurden die Irxleber klar spielbestimmend. Jeton Spahija hatte noch nicht genug und erzielte zwei weitere Treffer zum 3:5. Das 3:6 erzielte Gutzeit nach Zuspiel von Spahija. Danach trugen sich noch Küster zum 3:7 und Schulze zum 3:8 in die Torschützenliste ein. Schiedsrichter Bode aus Seehausen war ein souveräner Leiter der fairen Begegnung. Da die zweite Vertretung der Irxleber den Spitzenreiter der Bördereisliga TSV Hadmersleben mit 1:0 be-

zwang, stehen beide Teams im Viertelfinale des DFB-Kreispokals.

SV Eintracht Hundisburg: Schröder – Thamm, Gartner, Gnlot, Reinhart, Gadau, Ferarese, Diekmann, Richter, Meyenkoth, Müller.

SV Irxleben: Willner – Ulrich (68. Knufinke), Katzorke, Worlich, Gerasch, Rappholz (46. Küster), M. Schulze, Liedtke, Kotulla, Domnick (56. Gutzeit), Spahija. **Tore:** 1:0 Müller (2.), 2:0 Meyenkoth (38.), 3:0 Worlich (43./ET), 3:1, 3:2, 3:3, 3:4, 3:5 Spahija (62., 71., 86., 95., 99.), 3:6 Gutzeit (109.), 3:7 Küster (115.), 3:8 Schulze (117).

Schiri: Michael Bode (Seehausen), Alexander Gumbrecht (Ovelgünne), Heiko Borchers (Barneberg).

Zuschauer: 74.